

«Die Anthropologie erfordert oder ermöglicht uns eben ein anderes Leben selbst zu erfahren»

(Sozial)anthropologie: eine Denkweise und ethische Einstellung, sagt Dr. Sibylle Lustenberger. Die Forscherin und Doktorassistentin spricht über ihr Austauschjahr in Ecuador und wie sie dadurch eine Leidenschaft und Verständnis für andere Kulturen entdeckt hat. Nicht nur alltäglichen «Geflogenheiten» interessieren sie, sondern auch die zwischenmenschlichen Beziehungen und wie Wertvorstellungen in verschiedenen Regionen der Welt entstehen. Im Interview geht es um Offenheit und Neugier, das Hineindenken in andere Lebensformen - und wieso eigentlich jeder einmal einen Anthropologiekurs besuchen sollte.

Ein Podcast von Wanda von Steiger

Der Podcast ist Teil der Podcast-Serie «Anthropologie im Podcast». Entstanden an der Universität Fribourg, 2021, im Seminar «The Now In Sound» von Dr. Thomas Burkhalter. Höre diesen und alle anderen Podcasts hier ::

<https://www.unifr.ch/anthropos/de/studium/anthropologie-im-podcast.html>

Ausführliches Interview

Auf der Suche nach den Ursprüngen – in Ecuador

Die ehemalige Zugerin studierte in Bern Sozialanthropologie, Geschichte und Allgemeine Ökologie. Heute ist sie Mitglied der Einheit Sozialanthropologie an der Universität Fribourg. «Hier unterrichte, forsche und publiziere ich», erzählt sie im Gespräch. Bevor sie nach Fribourg kam, forschte sie für zwei Jahre zur gleichgeschlechtlichen Elternschaft in Israel (Mehr dazu: siehe Links unten). Doch wie kam es dazu? Bereits in ihrer Jugend hat Dr. Lustenberger Interesse dafür, wie Menschen in verschiedenen Regionen der Welt leben - Sie wollte selbst andere Kulturen kennenlernen. Während ihrer «Kantizeit» hat sich Sibylle dafür entschieden, ein Austauschjahr in Ecuador zu machen. «Ich lebte dort in einer Familie und ging in eine normale öffentliche Schule». In dieser Zeit konnte sie nicht nur viele spannende Erlebnisse mit sich nehmen, sondern sie tauchte in die Welt des Beobachtens und Kennenlernens – die Disziplinen der Sozialanthropologie.



«Also hatte ich diesen Moment bereits, welcher in der Anthropologie sehr wichtig ist: Sich in eine Kultur und Gesellschaft voll und ganz einzuleben.»

Zugleich wurde sie mit neuen Wertvorstellungen und Erwartungshaltungen konfrontiert und musste herausfinden, was ihre Rolle in der Gastfamilie war. «Aber nicht nur das Familieninnenleben musste ich kennenlernen, sondern allgemein - auch wie man dort lebt, die Religion und die ganze Essens- und Festkultur», so Frau Lustenberger. Es gab Vieles, dass für sie sehr spannend war und sie in ihrem Interesse bestärkt hat, neue Kulturen kennenzulernen und zu verstehen.

Sozialanthropologie – eine etwas andere Wissenschaft

Was ist die Motivation hinter dem Anthropologie Studium - das Verständnis für «Fremdes» und «Anderes»? Für Dr. Lustenberger ist es die Offenheit und Neugier, die man zeigen muss, um sich auf etwas Neues einlassen zu können. »Die Anthropologie erfordert oder ermöglicht uns eben ein anderes Leben selbst zu erfahren«, so Sibylle im Interview. Die Anthropologie leistet in ihren Methoden und Herangehensweisen einen grossen Beitrag für die Wissenschaft. Die Erfahrung oder das Wissen, wie versucht wird, die eigene Perspektive abzulegen oder zu hinterfragen - sich dabei in andere Lebensformen hineinzudenken, ermöglicht eine neue Sichtweise auf gesellschaftliche Fragen. In einer Zeit mit steigenden Migrationsflüssen und steter Globalisierung sowie Heterogenisierung der Gesellschaft, werden jene wissenschaftlichen Methoden umso wichtiger.

«Ich finde, deshalb ist es auch von Vorteil, dass die Anthropologie nicht eine Berufsausbildung ist, sondern dass unsere Studierende in ganz verschiedene Bereiche gehen können.»

So können Personen aus allen Schichten und Gebieten «diese Sensibilität und Perspektivenwechsel» in ihr Arbeitsumfeld miteinbringen. Es wäre durchaus wünschenswert, wenn im Gymnasium oder in der Sekundarschule die Anthropologie ein stärkeres Gewicht



hätte, so die Sozialanthropologin im Interview. Sich auf Neues einlassen zu können sowie andere Meinungen und Aktivitäten zu akzeptieren und zu verstehen, zeigt sich in einer Ära der stetigen Erneuerung und Veränderung als wichtiger Charakterzug.

Sind auch Sie an der Sozialanthropologie interessiert? Oder möchten Sie eine anthropologische Sichtweise «erlernen»?

Weitere Infos auf <https://www.unifr.ch/anthropos/de/>.

Möchten Sie mehr über Dr. Sibylle Lustenberger erfahren? Siehe Links unten.

<https://www.unifr.ch/anthropos/de/einheit/team/people/279003/03c93>

https://www.anthro.unibe.ch/ueber_uns/personen/dr_des_lustenberger_sibylle/index_ger.html

Ihre Forschung als Buch: <https://www.palgrave.com/de/book/9783030551032>

